



Bezirksfraktion
Stadtbezirk I
Leverkusen

SPD-FRAKTION
in der Bezirksvertretung I



Herr Oberbürgermeister Richrath
Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 21.06.2017
jf/B.1-060

Änderungsantrag zur Vorlage 2017/1659: Ausbau der Hitdorfer Straße von der Rheinstraße bis zur Oststraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung I, sowie der weiteren zuständigen Gremien:

- 1. Die Planung der Hitdorfer Straße wird überabreitet und der Bezirksvertretung erneut zur Entscheidung vorgelegt. Dabei werden die Fahrbahnbreiten nach der RAST geplant, Ziel ist eine Mindestfahrbahnbreite von 5,00 m, 4,50 m dürfen nicht unterschritten werden.**

Bei der vorgelegten Planung sind die gleichen Elemente, wie beim Ausbau der Ringstraße zu Grunde gelegt. Die Erfahrung nach dem Ausbau der Ringstraße zeigen, dass an einigen Stellen jedoch Verbesserungspotential besteht. Gerade an den Stellen, wo die Fahrbahn sehr schmal ist, wird bei Begegnungsverkehr immer der Gehweg als Fahrbahnerweiterung genutzt, auch und vor allen in Höhe des Kindergartens. Solche Gefahrenstellen sollten beim Ausbau der Hitdorfer Straße vermieden werden. Die angestrebte, bevorzugte Fahrtrichtung in Richtung Monheim wurde durch die eingebauten Elemente auf der Ringstraße nicht erreicht. Ziel muss es weiterhin sein, die angestrebten bevorzugten Fahrtrichtungen auf beiden Straßen zu realisieren und dieses auch durch die geplanten Einbauten sicherzustellen.

Die geplanten Abschnitte mit Fahrbahnbreiten von nur 4,30 m zwischen Stromstraße und Kocherstraße, vor allen das lange Stück an der Villa Zündfunke, machen einen Begegnungsverkehr unmöglich. 70 % der PKW-Modelle sind inzwischen breiter als 2,00 Meter, die breitesten SUVs und Vans sogar fast 2,30 m. Begegnungsverkehr mit Kleintransportern, Bussen und LKW würde zum Standardgefahrenpotential. Rückstaus und lange Stehzeiten sind die Folge, die Fahrzeugführer werden den schnellsten und einfachsten Weg wählen auf die Ringstraße ausweichen. Damit wäre die angestrebte und durch die Politik versprochene Gleichverteilung des Verkehrs zwischen Ringstraße und Hitdorfer Straße nicht mehr gegeben. Wir stehen bei den Bürgern im Wort!

Als Alternative soll für den Straßenabschnitt zwischen Stromstraße und Kocherstraße eine Shared Space Lösung erarbeitet werden, wie z.B. in der niedersächsischen Gemeinde Bohmte, in Duisburg, Stuttgart oder Brühl.

- 2. Die relativ lange Engstelle an der Kreuzung Fährstraße ist nicht sinnvoll. Hier reicht eine kleine Fahrbahnverengung. Der Plan ist entsprechend zu ändern.**

CDU Bezirksfraktion
Stadtbezirk I
Talstraße 45
51379 Leverkusen

Telefon: 02171 33 55 4
Mail: cdufraktion.bez1.lev@online.de

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung I
Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen

Telefon 0214 475 73
Telefax 0214 310 50 46
Mail: fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

3. Die geplanten Fahrbahnverengungen an der Weinhäuserstraße und der Werftstraße werden zu Gunsten einer Fahrbahnverengung in Höhe Haus Nr. 235 gestrichen.

4. In die Planung ist eine Lösung für den Anlieferverkehr von Edeka einzuarbeiten.

Es darf nicht sein, dass die LKW bei der Anlieferung die Hitdorfer Straße blockieren.

5. Die geplante, zusätzliche Bushaltestelle an der Stadthalle wird ersatzlos gestrichen.

Die Entfernung bis zur nächsten Bushaltestelle Fährstraße beträgt nur 200 m.

6. Die Bushaltestellen Oststraße werden in beiden Fahrtrichtungen so geplant, dass weiterhin die Busse in Haltebuchten und nicht auf der Fahrbahn halten.

Gerade im Bereich des neuen Kreisverkehrs würden Busse, die zwischen den Verkehrsinseln auf der Fahrbahn halten müssen, zusätzliche Gefahrenpunkte schaffen.

7. Die geplanten Bäume an der Einmündung der Weinhäuserstraße und der Mühlenstraße werden ersatzlos gestrichen. Ebenso der geplante Baum vor der Gaststätte „Em Schokker“.

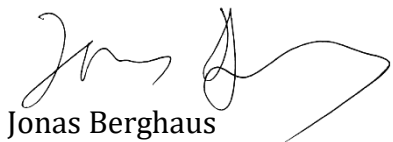
Beim Linksabbiegen aus diesen Straßen ist durch die geplanten, nahe am Kreuzungsbereich platzierten Parktaschen die Sicht für die Verkehrsteilnehmer schon im grenzwertigen Bereich eingeschränkt, davor auch noch einen Baum zu planen ist wenig durchdacht. Bei der Einmündung der Concordiastraße ist dies besser geplant.

8. Es wird sichergestellt, dass mit Fertigstellung der Straße alle Bushaltestellen mit Wartehäuschen bestückt sind.

9. Die Verkehrsführung am Kirmesplatz wird nicht verändert.

Der Gehweg soll weiterhin ohne Versatz am Straßenrand verlaufen und nicht in Richtung Kirmesplatz verschoben werden. Dadurch kann die Fahrbahnbreite bei 6,00 m bleiben. Der Baumbestand dort ist auf jeden Fall zu erhalten.

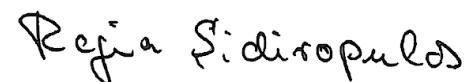
Mit freundlichen Grüßen



Jonas Berghaus
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk I



Andreas F. Eckloff
CDU-Fraktionsvorsitzender Bezirk I



Regina Sidiropulos
Bezirksvorsteherin

gez. Frank Krause
Bezirksvertreter



Heinz-Josef Longeric
Bezirksvertreter